

TeroXJui

Von abgemeldet

Tero saß noch draußen, als es anfang zu regnen. Ihm machte das nichts aus, weil er den Regen liebte und sich bei dem gleichmäßigen Geprassel entspannen konnte. Oft nutzte er auch die Zeit, um nachzudenken. Meistens dachte er über Vidoll, seine Band, oder Jui, den Sänger seiner Band, nach. Er liebte das Gefühl berühmt zu sein und von Fans bejubelt zu werden. Andererseits war er ein bisschen traurig, weil er es keinem Mädchen recht machen konnte. Und warum? Weil er schwul war. Zwar wussten das die kreischenden Fangirls nicht, aber die Band wusste es. Und das war so eine Erleichterung für ihn, denn er hatte sich in Jui verliebt. Warum musste man den Sänger auch direkt vor dem Drummer platzieren? So war Tero immer gezwungen auf die perfekte Rückseite seines Geliebten zu sehen. Manchmal machte ihn das fast wahnsinnig. Er wollte einfach nur aufspringen, zu ihm vorrennen und ihm seine wahren Gefühle zeigen. Zeigen wie sehr er ihn liebte und verehrte. Doch genau dies geschah jedes Mal in seinen Träumen und Vorstellungen.

Tero spürte wie die Nässe inzwischen schon seine Shorts erreicht hatte und ihn aufweichte. Seine Schuhe, Haare und sein Shirt waren ja schon völlig durchnässt. Dass das eine saftige Erkältung geben würde wusste der hübsche Drummer, doch das war ihm in diesem Moment total egal. Seine Gedanken und Sorgen kreisten allein um Jui. Wie sehr er ihn in diesem Moment in seine Arme schließen wollte. Doch wieder geschah das nur in seiner Phantasie.

Er saß auf einem Gartenstuhl im Ueno-Park in Tokyo und lehnte sich zurück, den Kopf im Nacken, damit sein Gesicht von seinen Sorgen freigespült werden sollte.

Doch irgendwie wollten die Sorgen nicht verschwinden. Die Sorge, dass Jui was gegen Schwule hatte war schon verflogen. Doch die Sorge, dass er seine Gefühle nie erwidern würde blieb. Irgendwann würde auch diese verschwinden. Da war sich Tero sicher.

„Tero was machst du da? Komm rein, du holst dir noch ne Erkältung!“

Jui's heißgeliebte Stimme zauberte dem sitzenden ein Lächeln ins Gesicht.

„Ach was. So wie immer halt. Setz dich doch zu mir“

Tero's Herz schlug höher, als der attraktive Sänger sich tatsächlich einen weiteren Gartenstuhl nahm und sich neben ihn setzte.

„Warum bist du im Regen immer draußen, Tero?“

„Ich mag das Geplätscher des Regens. Außerdem kann ich mich so gut entsprechen und habe Zeit zum Nachdenken“

„Über was denkst du nach?“

„Viel.....Jui? Darf ich dich was fragen?“

„Sicher“

„Wenn das jetzt der letzte Regen vor deinem Tod oder vor dem Ende der Welt wäre. Mit wem würdest du ihn verbringen und was würdest du machen?“

„Ich...würde mit der Person verbringen, die ich liebe. Und ich würde sie die ganze Zeit in meinen Armen halten. Du?“

„Ich würde ihn mit dir verbringen und dir sagen, dass ich dich liebe“

<3